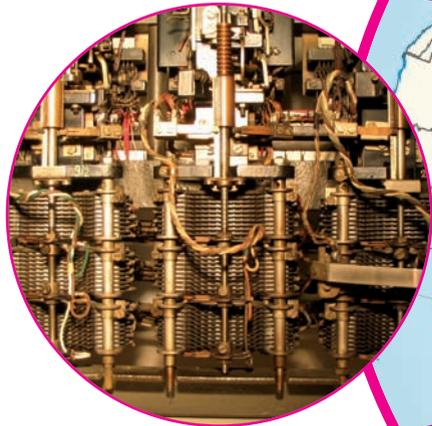


Wir zeigen Ihnen die Vorfahren der Smartphones und deren langen Entwicklungsweg

1936 bis 1995



ab 1922



ab 1901

Man nennt mich Smartphone auf deutsch - schlaues Telefon. Manche Leute nennen mich immer noch Handy obwohl ich viel mehr kann.

Ich bin erst seit ca. 12 Jahren auf dem Massenmarkt erhältlich.

Viele schlaue Köpfe aus der ganzen Welt waren an meiner Entwicklung beteiligt.

Anfangs war es das Ziel der Telegrafie und der Telefonie weltweit Nachrichten auszutauschen.

Jetzt hat man mir zusätzlich Computer-Funktionalitäten beigebracht.

Ich soll ein Personal Digital Assistent für jeden Benutzer sein und habe einen berührungsempfindlichen Bildschirm.

Meine Vorfahren waren zwar viel schwerer als ich, aber bei der Arbeit hatten sie es leichter.

Jetzt stehen sie im Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V. und zeigen wie alles angefangen hat und beweisen uns, dass sie noch immer funktionieren und arbeiten können.

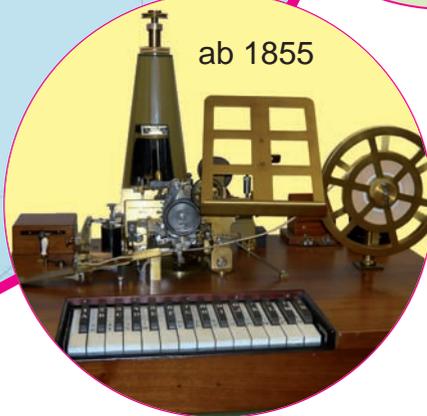
ab 1840



ab 1876



ab 1905



ab 1855

Machen Sie mit uns eine Zeitreise durch die Entwicklung der Fernmeldetechnik

Wer wir sind und was wir machen:

Der Fernmeldemuseumsverein Mühlhausen ist ein gemeinnütziger Verein, der im Jahre 2000 von Fernmeldemonteuren, Ingenieuren und Nachrichtentechnikern aus dem Eichsfeld und dem Unstrut-Hainich-Kreis gegründet wurde.

Der Verein betreibt in Mühlhausen, An der Burg 1, ein Fernmeldemuseum mit zahlreichen funktionstüchtigen Exponaten der Fernmeldevermittlungstechnik, der Fernschreibtechnik, der Teilnehmerendgerätetechnik und der Leitungsmontagetechnologien.

Wir wollen mit dieser Ausstellung unseren Besuchern einen Überblick über die Entwicklungsgeschichte der Kommunikationstechnik von den Anfängen bis in die Gegenwart geben.

Laut Koalitionsvertrag der jetzigen Bundesregierung ist es Ziel bis zum Jahr 2025 in Deutschland einen flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen zu erreichen.

Gigabit-Netze lassen sich nur auf ein glasfaserbasiertes Netz, sowohl im Kabelnetz als auch für den zukünftigen Mobilfunknetzausbau im 5G-Standard realisieren. Auch die vielen notwendigen Mobilfunktürme sind über Glasfaserkabel angeschlossen.

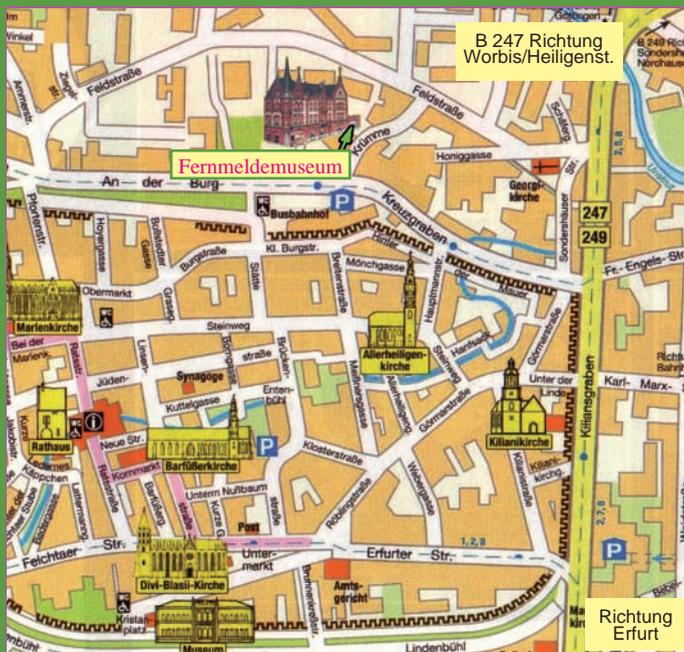
Einen Überblick über diese neuen Technologien können Sie sich auch in unserer Ausstellung verschaffen.

Es ist gut wenn man weiß wie sich das bestehende Fernmeldenetz entwickelt hat und was in der Zukunft noch zu erwarten ist.

Mehr unter:

<http://www.fernmuseum-muehlhausen.de>

Wo Sie uns finden:



Was Sie am Tag der offenen Tür am Samstag, den 12. Oktober 2019 im Fernmeldemuseum Mühlhausen sehen und erleben können:

Auf Wunsch machen wir mit Ihnen eine Zeitreise durch die Entwicklung der Nachrichtentechnik, von den Anfängen bis zur Umstellung auf IP Technik und Glasfaserkabel.

Kinder dürfen mit Nummernscheiben Telefonverbindungen aufbauen, an Kurbeln drehen um einen Anruf zu tätigen oder mit Feldfernsprechern Telefonverbindungen herstellen. Auch eine Tauschbörse wird es geben!

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten aber herzlich um eine Spende zur Erhaltung unseres Museums.

Satz: Gerhard Fiedler, Fernmeldemuseum Mühlhausen e.V. und IfKom | Ingenieure für Kommunikation e.V. Landesverband Thüringen

Tag der offenen Tür im Fernmeldemuseum Mühlhausen/Thüringen

An der Burg 1



Wir zeigen Ihnen die Vorfahren der Smartphones

am Samstag, 12. Oktober 2019

10:00 bis 17:00 Uhr

Eingang Tor der Burgmühle -